

Haltet fest am Gebet (Kol 4,2)

-RS-

Vor einiger Zeit gab mir Gott ein Bild vom Tauziehen. Durch unsere Gebete, unsere Liebe, ziehen wir Deutschland an Gottes Herz - aber es gibt auch einen Gegenzug. Die Mannschaft der Finsternis zieht es in die Gegenrichtung. Es ist wie beim Tauziehen. An dem gleichen Seil ziehen zwei Mannschaften und es geht darum, welche stärker ist. Manchmal wogt der Kampf hin und her. Deswegen ist er noch nicht verloren. Lässt man aber das Seil los - dann ist der Kampf verloren! Deswegen sollen wir am Gebet festhalten und unsere Liebe nicht aufgeben. Denn die Liebe ist die stärkste Kraft - sie gibt niemals auf! Unsere Cheerleader sind die Wolke der Zeugen in der himmlischen Welt. Bitten wir Gott auch immer wieder um Verstärkung unserer Gebetsmannschaft!

-RS-

Gebetserhörungen

1. Die Deutschland-Gebetskonferenz in Bingen mit über 600 Teilnehmern stand unter dem Schutz und Segen Gottes. Dank an alle, die auch von zu Hause aus mitgebetet haben! Ein Bericht darüber und Mitschnitte der Impulse und prophetischen Anbetungszeiten sind bei www.gebetkonferenz.de/rueckblick zu finden.
2. Im Juni wurde vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) ein wegweisendes Urteil gefällt. Danach darf ein Staat zwei gleichgeschlechtlichen Erwachsenen das Recht auf Eheschließung verweigern. Die Feststellung, dass Ehe nur die Verbindung zwischen Mann und Frau ist, ist keine Diskriminierung!

Die Armenienresolution und ihre Folgen

Auf der Gebetskonferenz in Bingen wurde noch einmal Buße für das Bündnis zwischen dem Deutschen und dem Osmanischen Reich im 1. Weltkrieg getan. Wenige Tage danach verabschiedete beinahe einstimmig der Bundestag die Armenienresolution und erklärte: „Der Deutsche Bundestag verneigt sich vor den Opfern der Vertreibungen und Massaker an den Armeniern und anderen christlichen Minderheiten des Osmanischen Reiches ...“ Und er „bedauert die unrühmliche Rolle des Deutschen Reiches, das als militärischer Hauptverbündeter des Osmanischen Reiches trotz eindeutiger Informationen ... nicht versucht hat, diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu stoppen.“ Die Resolution wurde damit begründet, dass „eine ehrliche Aufarbeitung der Geschichte die wohl wichtigste Grundlage für Versöhnung“ ist. Der darin enthaltene Begriff „Völkermord“ und Forderungen an die türkische Regierung ließen eine überschäumende Entrüstung derselben folgen. Erdogan brachte die türkischstämmigen Abgeordneten, die der Resolution zugestimmt hatten, in Verbindung mit Terroristen, sprach ihnen ihr Türke-Sein ab und forderte Bluttests von ihnen. Sie werden beschimpft und mit dem Tod bedroht. Es gibt jetzt einen „Aktionsplan gegen Deutschland.“ Die Präsidenten des Bundestages und des EU-Parlaments haben sich klar von solchen demokratie- und menschenrechtsfeindlichen türkischen Angriffen klar zurückgewiesen. Cem Özdemir folgerte, dass die Türkei unter Erdogan kein Mitglied der EU werden kann.

Gebet:

- Dank für diese klare Resolution und Schutz für alle Abgeordneten (Ps 31,21)
- Dass die negativen Folgen der Resolution aufhören und Versöhnung beginnt (Ps 2,1+8)
- Dass die künftigen Beziehungen zur Türkei von Wahrheit bestimmt werden (2.Kor 6,14)

-JB-

Wahl eines neuen Bundespräsidenten

Für den 12. Februar 2017 ist die Wahl des neuen Bundespräsidenten vorgesehen. Schon jetzt beginnt die Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Für die Nominierung sind bereits einige bekannte Namen, darunter Schäuble, Steinmeier, Lammert u. a. ins Spiel gebracht worden. Darüber hinaus wird selbst die Kandidatur des persisch-stämmigen muslimischen Schriftstellers und Publizisten Navid Kermani für möglich gehalten. An das Amt des Bundespräsidenten werden zu Recht hohe (moralische) Erwartungen geknüpft, repräsentiert dieser doch parteiübergreifend die ganze Nation. In der Vergangenheit haben Bundespräsidenten durch „*ein rechtes Wort zur rechten Zeit*“ wichtige Impulse gegeben und die Gesellschaft so geeint. Auch die Beziehungen zu anderen Staaten (besonders auch zu Israel) wurden immer wieder gefestigt. Ein weitgehender parteiübergreifender Konsens bei der Kandidatensuche ist wünschenswert. 2004 wurden CDU/CSU und FDP auf Horst Köhler aufmerksam, einen Mann, der im politischen Geschehen noch weitgehend unbekannt war. Beten wir, dass ein Kandidat, wenn notwendig auch „aus der Verborgenheit“ heraus, gewählt wird, der für die christlichen Werte unseres Landes mutig eintritt und diese zu schützen weiß.

Gebet:

- Für die Wahl eines gottesfürchtigen bekennenden Christen (Apg 13,22)
- Gottes Führung bei der Kandidatensuche (Ps 48,15)

-AS-

Konzepte für die Zukunft

Die nächste industrielle Revolution hat bereits begonnen – Industrie 4.0 genannt. Bei Adidas, so las ich neulich, werden jetzt Roboter die Sportschuhe nähen und kleben. Individuelle Wünsche können sofort umgesetzt werden. Billiger als in Asien kann dann auch wieder in Deutschland produziert werden. Industrie 4.0 verbindet die Massenproduktion mit dem Eingehen auf individuelle Wünsche. All das wird auch gewaltige gesellschaftliche Veränderungen hervorrufen, auf die die Politik sich einstellen muss. Während in der Industrie immer mehr auf die Wünsche des Einzelnen eingegangen wird, sind die Strukturen unserer Demokratie seit der ersten industriellen Revolution kaum verändert. Der Einzelne sieht sich oft nicht mehr durch die Parteien vertreten. Das Vertrauen, dass die traditionellen Parteien tragfähige Konzepte haben, nimmt immer stärker ab. Nur noch 19 % trauen der CDU und nur noch 9 % der SPD zu, dass sie gute Ideen für die Zukunft Deutschlands haben. Wenn sich die übrigen Bedingungen alle verändern, braucht es Menschen, die Zukunft denken können!

Die erste industrielle Revolution brachte als politische Zukunftsantwort die Ideologie des Kommunismus hervor. Ein untauglicher Versuch! Bei Gott liegt die Zukunft - auch die Zukunft einer

guten politischen Antwort auf alle Herausforderungen. Es ist wichtig, dass wir um göttliches Zukunftsdenken im politischen Bereich beten. Denn sonst werden die Antworten in alten untauglichen Modellen gesucht: Diktatur, Faschismus oder ein aufgewärmter Kommunismus.

Gebet:

- **Dass der Heilige Geist Zukunftsdenken inspiriert, so dass Politik neu und göttlich gedacht werden kann (Jer 29,11)**
- **Dass Christen Impulse geben können, die das Reich Gottes auch im Politischen Bereich konkret werden lassen (Jer 29,7)**

-RS-

Israel in den Schulbüchern und in der Fortbildung

Das Israel- Bild in deutschen Schulbüchern ist nach wie vor sehr verzerrt und einseitig. Während der jüdische Staat als „der Aggressor“ im Nahostkonflikt dargestellt wird, werden palästinensischer Terror, Antisemitismus und die Probleme der arabischen Welt ausgeblendet. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsch-Israelische Schulbuchkommission, die von 2011 bis 2014 das Israelbild in deutschen Schulbüchern untersucht hat. Dieser Bericht wird nun in fünf Bundesländern unter Einbeziehung von Schulbuchverlagen, Lehrern und Nahostexperten diskutiert.

Das Quellenmaterial, mit dem deutsche Schüler arbeiten, ist lückenhaft und unterschlägt wichtige Fakten, wie beispielsweise die radikalislamische Indoktrinierung jugendlicher Selbstmordattentäter. Auch reine „Sachtexte“ enthalten historische Fehlinformationen. Dass Israel die einzige

Demokratie im Nahen Osten ist, wird völlig unterschlagen. Doch nicht nur deutsche Schüler, auch Lehrer werden fehlinformiert. ICEJ-Mitarbeiterin Maren Steege war kürzlich zu einem „Palästinatag“ der Landesakademie für Berufliche Schulbildung in BW eingeladen. „Der Tag begann mit Sätzen, denen alle applaudierten, wie: ‚Israel vernichtet Bildung und zerstört unsere Schulen mithilfe des Militärs‘, berichtete sie.

Gebet:

- **Für Einsicht und Umdenken bei den verantwortlichen Verlagen und Problembewusstsein bei den Lehrern (Ps 94,8)**
- **Dass Schüler und Lehrer die guten Bildungsmöglichkeiten in Israel wahrnehmen (Ps 86,11)**
- **Für neue, positive Bildungsangebote bezüglich Israel auch an den Unis (2.Mose 32,13)**

-Lisa Schmid, ICEJ-

Metropolen wachsen, Kommunen bluten aus

Trotz guter Konjunktur und hohem Steueraufkommen stagnieren seit Jahren die Einnahmen meist kleinerer Städte und Gemeinden, während ihre Kosten immer weiter ansteigen. Die kommunalen Einnahmen ergeben sich neben Einkommens- und Umsatzsteuer vor allem aus der Gewerbe- und Grundsteuer und hängen somit an der Wirtschaftskraft der Region. Auf die Standortqualität und Unternehmensansiedlungen haben die Kommunen aber nur begrenzt Einfluss. Besonders in Ostdeutschland gibt es wenig Ansiedlungen von Großkonzernen.

Bei den Kosten schlagen vor allem die ständig steigenden Sozialausgaben zu Buche. Wirtschaftlich schwache Regionen haben hohe Ausgaben für Arbeitslose und Hartz IV. Der Ausbau der Kindertagesstätten und steigende Schulbeiträge belasten die Kommunen existentiell. Hinzu kommen die unvorhergesehenen Kosten durch die Aufnahme der Flüchtlinge. Viele Kommunen können selbst die Pflichtausgaben nur mit neuer Verschuldung tätigen. Für freiwillige Leistungen wie Kulturförderung bleibt kaum noch Spielraum, was das Leben in den Städten abwürgt.

Der Bund beteiligt sich bisher an den Kosten für die Grundsicherung im Alter, an der Eingliederungshilfe für benachteiligte Menschen und teilweise an den Kosten für die Flüchtlingsaufnahme. Zurzeit ringen die Länder um eine Neuordnung des Länderfinanzausgleichs, um die Zukunft des Solidarpakts und des Solidaritätszuschlages, um Zuständigkeiten für den Betrieb der Autobahnen, Erbschaftssteuer und Steuerverwaltung und insbesondere um die Verteilung der Flüchtlingskosten.

Gebet:

- **Dass Finanzen von Bund und Ländern freigesetzt werden für die kommunale Ebene, wo das Leben stattfindet (Spr 16,11f))**
- **Das Land soll jenseits der Metropolen nicht veröden, sondern blühen (5.Mose 28,1-6)**
- **Um Kreativität und Freiheit für die kommunalen Verwaltungen (Gal 5,1)**

-KH-

Terror

Terror ist Terror, ob von links oder rechts oder islamistisch.

Wer Terror plant, will Schrecken und Angst verbreiten. Es ist ein bewusster Akt. Ein Entschluss. Satan ist der Oberste der Terroristen. In jedem Terrorakt manifestiert sich die Fratze Satans. Der Kampf gegen den Terrorismus ist darum zuerst ein Gebetskampf. Die permanente Gebetsdecke über Deutschland hindert und verwirrt diese Mächte.

Tausende von Polizisten, von V-Leuten, von verdeckten „Ermittlern“ und solchen, die das Internet durchkämmen, brauchen sehr Gebetsschutz. Und doch: Es gibt keinen absoluten Schutz. Wir brauchen vom Himmel Heerscharen von Engeln im Land, um all die weichen Ziele zu schützen.

Gebet:

- **Dank für alle bisherige Bewahrung durch Gottes Engel (Ps 91,1-13)**
- **Besonderen Schutz für alle Sicherheitskräfte (Ps 91,14-16)**
- **Für die Terroristen um Befreiung von den Dämonen (Lk 8,26-31) und Erkenntnis Jesu**

-OS-

Gottes Segen wünschen euch

Rosemarie Stresemann und Ortwin Schweitzer

Hinweis: Dieser Gebetsbrief ist eine Doppelseite für Juli/August